

# Arendsee'r Wochenblatt

Amtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gründungs-Blätter: Landwirtschaftliche Beilage, Illustriertes Sonntagsblatt.

Schriftleiter, Druck und Verlag: B. H. Störbed, Arendsee.

Anzeigen werden am Montag, Mittwoch und Samstag bis 10 Uhr vormittags erbeten.  
Anzeigenpreis für die halbjährliche Fortsetzung oder deren Raum 2 Pfg. Restbetrag bei 4 gepaltene Zeilen 2 Pfg. Fernsprecher Nr. 25

Nr. 74. Bezugspreis vierteljährlich 6,- M.

Sonnabend, den 25. Juni 1921.

Ammerate: 6gep. Zeile 70 Pfg. Restbetrag: 3gep. Zeile 2,00 Pfg. 32. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Mahlkarten für Selbstversorger

Können abgeholt werden im Lebensmittelamt.  
Arendsee, den 24. Juni 1921.  
Der Magistrat.

Die Besitzer von nicht angemeldeten Hunden werden aufgefordert, diese bis zum 30. Juni zur Steuer anzumelden, da sonst Befreiung erfolgen muß.  
Arendsee, den 23. Juni 1921.  
Die Polizei-Verwaltung.

### Lokales und Provinzielles.

**Geldspende.** Die Teilnehmer der letzten Reunion im Berliner Hof gedachten die Armenmission dankenswertere Weise der wenigsten Vergleiche in Welfen und veranstalteten unter sich eine Geldsammlung, deren Ertrag, 115 Mark, an die hiesige Sparcasse zur Weiterbeförderung abgeliefert wurde. Bravo!

**Unterhaltungsabend.** Auch an dieser Stelle sei nochmals auf den morgigen Unterhaltungsabend der Deutschen Volkspartei hingewiesen.

**Das stürmische Wetter.** Der Sommer hat kaltenmäßig seinen Einzug gehalten. Aber leider nur kaltenmäßig, denn wenn man durch die verregneten Straßen einen Blick auf den bewölkten Himmel wirft, der so einen unbändig launenhaften Eindruck macht, als ob er alle fünf Minuten einen abfließenden Regenschauer zur Erde senden will, dann ist der trügerische Kalender wieder einmal täuschen gefraßt. Denn in der Tat könnte die augenblickliche Witterung dem April alle Ehre machen, aber für den Sommer könnte der verregnete Wetterbetriebsrat den Wensigen etwas mehr Sonne und ein festes Barometer gönnen. Oder sollen wir stets in dem trüben Wetter an die Parallele der gleichnamigen teuren Zeiten erinnern werden? Ein wenig Sonnenschein möchte selbst manches verzweifelte Herz wieder froh und im Hinblick darauf, daß die Landwirtschaft schon genügend Regen zur guten Ernte bekommen hat, plaudern wir für sommerliches Wetter, damit die nächste Jahreszeit nicht nur im Kalender steht. Allerdings können die getragenen unheimlichen Wetterkündigen an, daß eine drohende Umgestaltung der Wetterlage und ein Ende des gegenwärtigen rauhen Nüchternwetters einwillen noch nicht zu erwarten ist. Hoffen wir, daß ihnen Petrus ein Schnippen schlägt und uns bald warmes Wetter beschert.

**Der diesjährige Verbandstag der Kreisfeuerwehren des Kreises Osterburg** wurde am Sonntag, den 19. Juni in Spänning abgehalten. Der Vorsitzende, Kreisbrandmeister Gumbach, begrüßte die Gäste mit herzlichem Worten. Von den 50 freiwilligen Feuerwehren im Kreise sind 48 Wehren vertreten. Der Bericht über das Feuerwehrgeschehen erhaltete der Vorsitzende: Zuerst die erfreuliche Mitteilung, daß am 21. November 1920 in Genzien eine freiwillige Feuerwehr ins Leben gerufen wurde, der sofort 29 Kameraden beitraten. Damit sind nun im Kreise einschließlich der Seminar-Feuerwehr, 50 freiwillige Feuerwehren vorhanden. Es muß die Opferwilligkeit der Gemeinde Genzien hoch anerkannt werden; die Summe, die Genzien für eine neue Spritze und Ausrüstung der Wehr aufgewendet hat, übersteigt 20 000 Mark. Die freiwilligen Wehren haben sich in ihrer alten Mannschaffstärke erhalten. Zur Feier des 10jährigen Bestehens waren am 29. August in Wood zur gemeinsamen Übung zusammengezogen die Wehren Wood, Viehlieb, Stoffbau, Gladigau, Dessau, Bohne und Helligenfelde; die von 156 Mann geleisteten Leistungen wurden gut ausgeführt. Am 12. September waren zum 30jährigen Bestehen der Wehr Spänning zur gemeinsamen Übung zusammengezogen die Wehren Spänning, Natterfeld, Neßdorf, Schönebeck und Scherfau. Die Übungen wurden schön durchgeführt, an den Marzschüßlingen beteiligte sich auch die Wehr Gladigau. Am 10. April dieses Jahres führte die Wehr Winde eine lobenswerte Angriffsbildung aus, an den Marzschüßlingen beteiligten sich auch die Wehren Kläden, Kaulitz und Wehau. Bei den Spritzenfahrten sind, wo es möglich war, die freiwilligen Wehren alarmiert. Als Kuriosum sei erwähnt, daß in Kleinau, wo gerade eine Hochzeit im Gange war, 16 Kameraden im Hochzeitssange mit bösem Gute dem Fuße folgten. Zwei neue Spritzen sind im Berichtsjahre hinzugekommen in Priemzen und in

Genzien. Im Jahre 1920 waren im Kreise Osterburg vorhanden 53 alte Druckpumpen, 118 Sauge- und Druckpumpen, 5640 lfd. m Druck- und 785 lfd. m Saugepumpen. Im Jahre 1919 waren vorhanden 50 freiwillige Feuerwehren mit 1530 Mann. Ohne freiwillige Wehren kein Feuer, das ist immer noch die Ansicht der Wehren, was man betonen muß, daß die Wehrgüter in Orten mit freiwilligen Wehren durchaus in gutem Zustande sind, während dies in Orten ohne freiwillige Wehren mit wenigen Ausnahmen nicht der Fall ist. Die freiwilligen Wehren haben im Berichtsjahre bei 19 Wänden Hilfe geleistet. Auf die Versicherung der Feuerlöschgeräte, der Uniformen und Ausrüstung der Mannschaften wird im Hinblick auf die hohen Kosten der Anschaffung mit allem Nachdruck hingewiesen. Kassenbericht. Die Verbandskasse hat eine Einnahme von 459 Mark, eine Ausgabe von 389,60 Mark, jedoch ein Bestand von 69,40 Mark vorhanden ist. Die Unterstützungs-Kasse hat eine Einnahme von 618,45 Mark, eine Ausgabe von 156,50 Mark, jedoch ein Ueberschuß von 461,95 Mark vorhanden ist, mit dem selbiger Bestände beträgt das Vermögen dieser Kasse 3001,75 Mark. Der Beitrag zur Verbandskasse wurde auf 15 Mark pro Wehr erhöht. Die ausstehenden Auszahlungen der Kassen Osterburg, Schönebeck, Hinderburg und Viehlieb-Kallehne wurden einstimmig wieder gewährt, für den Kameraden Sander-Brenden, der das Jahr wegen Krankheit nicht arbeitete, wurde Kamerad Meier-Spänning und für den verstorbenen Kameraden Meier-Spänning wurde der jetzige Brandmeister Kamerad Meier-Spänning gewährt. Als Vorort für 1922 wurde Weiden mit großer Mehrheit gewählt, weil diese Wehr als älteste im Kreise seit 40 Jahren besteht.

**Seehausen, 22. Juni.** Auf dem getrigen Schweinemarkt waren 1000 Ferkel und 40 Bistte angefahren. Ferkel kosteten im Alter bis 6 Wochen 120-140 Mark, 6 bis 8 Wochen 140-170 Mark, 8 bis 13 Wochen 170 bis 280 Mark, Bistte 3 bis 4 Monate 250-400 Mark, ältere bis 600 Mark. Der Handel war flau. Der Markt wurde nicht geräumt, es fehlten die auswärtigen Händler.

**Zongerhütte, 21. Juni.** In der Nacht zum Sonntag ist der Seeräuberbande der Männer-Turn-Vereins auf dem Jugendplatz aufgedrungen. Es wurden wertvolle Sachen entwendet, wie mehrere Faust-, Fuß- und Schleuderhände und eine Fußpumpe. Von dem darin untergefallenen Wehr wurde der Lederbezug vollständig abgetrennt. Der Wert der gestohlenen Sachen beläuft sich auf etwa 3000 Mark.

**Sura, 21. Juni.** Der Personenzug Berlin-Magdeburg fuhr beim Uebergehen an der Roten Mühle in eine Schafherde des Schafzüchters Rückmann. Die Schafherde hatte sich durch die Schranke gedrängt und konnte nicht mehr rechtzeitig zurückgetrieben werden. Mehr Schafe wurden totgefahren.

**Magdeburg.** Wieder eine Fallschmüngerbande unschädlich gemacht. Nachdem man vor einem Monat erst einer Fallschmüngerbande das Handwerk gelegt hatte, ist es jetzt der Kriminalpolizei wieder gelungen, eine Fallschmüngerwerkstatt aufzudecken. Der Photograph Otto Dunkel, Berlinerstraße 16/17, der Schneider Walter Ballmann, Breitenweg 89/90, der Dreher Richard Trippler, Dreierbühlstraße 14, der Handelsmann Karl Günter, Blaue Beilstraße 2, und der Buchbinder Morz Kauske fanden sich gemeinsam in der väterlichen Druckerei des letzten, Braune Fieserstraße 10, zusammen und beteiligten sich jeder nach seinem Können an der Fortsetzung von Fallschmüngerarbeiten. Die Verbreitung der hiesigen Fallschmüngerarbeiten wurde durch die Verhaftung von Schradler, alle Beteiligten wurden festgenommen. Die benutzte Presse, Platten und eine Anzahl fertiger Fallschmüngerarbeiten wurden bei den Durchsuchungen vorgefunden und beschlagnahmt.

### Wenn sich in Ihrem Ort

etwas ereignet, wozu Sie annehmen, daß es die übrigen Leser unseres Blattes interessiert, bitten wir, uns solches sofort schriftlich oder telephonisch mitzuteilen. Auslagen werden gern vergütet.

### Weiterbericht.

Am Sonnabend: Stenlich heiter, trocken, etwas wärmer.  
Am Sonntag: Etwas wärmer, vielfach heiter, trocken.  
Am Montag: Stenlich warm, teilweise heiter, meist trocken.

Am Dienstag, den 28. d. Mts. stelle ich bei Herrn Walter Schulz in Arendsee einen Transport dicht vorm Kauben stehender



zum Verkauf  
**Färsen**  
König, Lindenberga.

### Gras-Verkauf.

In der Oberförsterei Rühow soll am Sonnabend, den 2. Juli 1921, vormittags 10 Uhr, die Grasnutzung (1. u. 2. Schnitt) von den ehemaligen Dienstweihen der Forstförsterei Are die in der Gemarung Kaulitz Jagen 64 d e 2,086 ha öffentlich versteigert werden.

Verammlung der Käufer auf der Chaussee Schrampe -Schmarlau am Wege nach dem Dorfer Kaulitz.

**C**errozopplotten auf incl. Verlegen, la rote Verbleiben, Dachziegel etc., Art. Zement, Kalt, Forst, Wasser u. Holzleime, Gips, Linoleum, Leinwand, Dachpappe, Alchemische, Goldleer, Wagenfedern, Holzgeräthe, Maschinenöl sowie alle übrigen Kaufstoffe und Dämmmittel liefert als Lager

**A. W. Walter Böllstorff**  
Kaufstoffhandlung Seehausen i. Alt. Tel. 185.

### Surbhaus - Dampfbadeanstalt

ab nächsten Sonnabend jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend  
geöffnet.  
Um rege Benutzung bitten  
Franz Meyer.

Das Persil jetzt wieder kriegen  
Macht uns den Waschtage zum Vergnügen



Jetzt ist das Waschen wieder eine Lust; im Nu ist die Wäsche fertig, blendendweiß, wie auf dem Rasen gebleicht. Dabei große Ersparnis an Arbeit, Zeit, Seife und Kohlen.

### PERSIL

ist das beste selbsttätige Waschmittel!  
Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals loses  
Alleinige Hersteller: Henkel & Cie., Düsseldorf.

### Kirchliche Nachrichten.

Arendsee Sonntag, den 26. Juni, 1/10 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche. Superintendent Ehrke. 2 Uhr in der St. Johannis-Kirche. Kirchengottesdienst Pastor Kluge.  
11-12 Uhr Nacht der verfallenen Kirchengemeinden durch die kirchlichen Körperschaften der Provinz im Jugendheim in Arendsee.  
Bücheln 1/3 Uhr: Super intendent Ehrke.  
Kollekte für den Ev. Presbyterband für Deutschl.-d. Amtsmoche: Pastor Skoppehale.



Dr. Wirths Essener Rede.

Reichkanzler Dr. Wirth beauftragte die Elektroanstellung...

In einer Versammlung des Deutschen Gewerkschaftsbundes hieß dann Dr. Wirth vor einer tausendköpfigen Versammlung...

Im nächsten Jahre mit einem gewissen Überschuss abschließen...

Vom Lohnkampfplatz. Frankfurt a. M. (Legung des Deutschen Bankbeamtenvereins)...

Prozess Holz. Als erster Zeuge wurde am sechsten Tage des Holzprozesses...

Wer wagt, gewinnt.

Paul Borosnai war Abgeordneter eines Komitates aber da sein Wahlkreis seiner bald überhöht wurde...

die Forderungen der beiden Redner unterführt hatte...

Deutscher Reichstag.

Die Sitzung begann in voller Ruhe. Unter den geschäftigen Mitteilungen...

Als Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

Der Redner nannte das Ausreiten des Reichskanzlers ohne Beispiel in der Geschichte...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

Hg. v. Schoß (D. Volksp.) bemerkte, die Seiterleit der Stimm...

wurde eine Handgranate geworfen, durch die die Polizeikräfte zerfiel...



Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

Von Nah und fern.

323 246 Postbeamte in Deutschland. Nach einer Zusammenfassung...

88. Hauptversammlung der Deutschen Landwirtschafsgesellschaft...

Gaunthluffer a. D. Graf Eulenburg gestorben. Der frühere Gaunthluffer...

Gerichtshalle.

Frankische Justiz im besten Geiste. Zwei Privatforscher aus Nagen...

Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

Wazile (Deutschl.) wies darauf hin, daß solange die Unterdrückung...

1 gut milchende, weiße Schweizer-Ziege steht zum Verkauf bei Frau Gaverland, Höhe Warte 1.



**Junge Jagdhunde** (Brauntieger) deutschkurhaar. Abt. von einget. Eltern hat zu verkaufen  
**Pefestorff, Harpe.**

1 Kleiderschrank  
1 Ruchenschrank  
1 Wandbrett  
1 Kommode  
zu verkaufen. **G. Hillert** im Hause Fr. Wst. Besichtigung 9-12 Uhr.

Biehsalz  
Erbsenschrot  
Mehlschrot  
Leinmehl  
Mais  
Bohnenschrot  
Lupinen  
Geradella  
Spörgel

Kali Ammoniak-Salpeter offeriert  
**H. Th. Ollendorf.**

**ALBIT**  
für Ferkel  
und sämtliches Jungvieh ist die Heilgabe von **Albit 1** unentbehrlich, es bewirkt gesunden, kräftigen Aufbau. **Fette Schweine** werden durch **Albit 1** in kurzer Zeit erzüchtet. **Hühner**, welche **Albit 1** erhalten, legen **Eier** fleißig. Bei Knochenweiche aller Haustiere gebe man **Albit 1**, es hilft sofort.

Zu haben in:  
Arendsee bei Stappenbeck Nachf. Walter Schutz, Otto Grehmann.  
Salzwedel bei Hans Reilger Fr. Hahn.  
Brunau - Packebusch bei Bernh. Stampehl, R. Bohnenbud.  
Seehausen bei Ernst Richter, Rud. Mitschke.

la. Hagen Retorten Holzbohlen  
la. Hagen Meiler Holzbohlen  
la. Hagen Meiler Holzbohlen  
la. Hagen Glühstoff (Wärmer) lose und gebündelt, meine Säde und Meiler leichweise habe dauernd am Lager, und erbitte Anfragen.  
Versand in großen und kleinen Mengen täglich.

**Schnecks**  
Kohlen- u. Kartoffelhandl.  
**Wittenberge.**

**Hämorrhoidal leidende** verlangen noch heute kostenlos Aufklärung von **Apoth. Günther Heller Hamburg 23.**

Heilung für jedermann ohne Gebühren in 2-4 Tagen. **Sicherer Erfolg.** Rückporto erbeten.

**Sommerprossen**  
Das wunderwolle Geheimnis ihres Verschwindens teilt allen Leidensgefährten kostenlos mit  
**Fernberg, Berlin D. 23., Junferstr. 13.**

# Hilfe tut not!

## Zum Besten der bedrängten Oberschlesier. Unterhaltungs-Abend

am Sonnabend, den 25. Juni, abends 8 Uhr, im Saal des Berliner Hof, veranstaltet durch die Deutsche Volkspartei, mit Musik- u. Gesangs-Vorträgen, Rezitationen u. Vorführung von Volkstänzen, reichhaltiges Programm, unter Mitwirkung hiesiger und auswärtiger Künstlerinnen und Künstler.

Eintrittspreis 4 Mk. Vorverkauf Störbuchs Buchhandlung (G. Gen.) Anfang pünktlich 8 Uhr.

**Schützengilde.**  
Am Sonntag, den 26. Juni, nachmittags 4 Uhr, findet unsere **Haupt-Versammlung** im Schützenhause statt. Tagesordnung:  
1. Rechnungslegung.  
2. Entlastung des Vorstandes.  
3. Genehmigung des Haushaltsplanes.  
4. Deputierteauswahl.  
5. Beitragserböschung.  
6. Weiteres.  
Der Vorstand.

2 Damen mit einem Kind suchen zum Juli **Zimmer** mit 2-3 Betten. Kochgelegenheit erwünscht. Offerten mit Preis unter **S. N. 44**, an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Prima Salzheringe**  
a. Std. 50 und 100 Pfg. sowie guter **Kuh- und Limbg. Käse** wieder vorrätig bei **Gustav Meyer.**

**Achtung!**  
Neuermodeener, dunkelblauer **Herren-Anzug** Gr. 50, prima Qualität preiswert zu verkaufen, ferner fast neuer wenig getragener **Gehrock-Anzug** für Mittelstatur.  
**Sommer-Anzüge**  
Drillisch, Anzüge, Sportjacken, Hosen, Zwirnhosen, feldgraue Hosen, Vorwalmehden, einschendenden, Verschleißenden, einzelne Hüfte, Arbeitschößen, Hauschürzen in hell und dunkel, Herrenschuhe, und Stiefel, sowie Arbeitsschuhe in allen Größen, neu und getragen, ebenso Damenschuhe, ferner verschiedene Bekleidungsstücke billig zu verkaufen  
An- und Verkaufsgeschäft  
Hornring 17.

**Hautjucken**  
bes. in der Bettwärme zu lästig. Kraken reichend (rote Punkte, kleine wässrige Bläschen) kräftig heilt **Apoth. Schanz'** geruchlose **Hautauschlagssalbe**. 2 Töpfe (zu einer Kur unbedingt erforderlich) Mk. 12,50 und Porto. Glanz, Silberlichte. Bewährt auch bei **Niechten** jeder Art. Nachnahmevers. nur durch **Apoth. Schanz', Grinau 175 (Markt).**

**Fußballklub Heiligenfelde.**  
Zu unserer am 7. August stattfindenden **Sport-Fest** mit nachfolgendem Ball laden freundlichst ein  
Der Vorstand und **Gastwirt Altenburg.**

**Pferdezucht-Genossenschaft Kallehne-Arendsee.**  
Zu unserer

**Stuten- u. Fohlenschau in Wohlenberg**  
am Mittwoch, den 29. d. Mts., laden wir die geehrten Mitglieder und Interessenten ergebend ein.  
Beginn der Schau 11 Uhr.  
Nachdem Gemeinames **Essen und Ball.**  
Anmeldungen zum Essen bis zum Sonnabend am Herrn **Gastwirt Fr. Grothe, Wohlenberg**, erbeten.  
Der Vorstand.

**Schützenhaus.**  
Am Sonntag, den 26. Juni, von 7 Uhr ab: **Gesellschafts-Ball.**  
Eintritt haben nur Rangäste, durchreisende Fremde, Karteninhaber und von denen eingeführte Gäste.  
Eintritt für Damen 2 Mk., für Herren 3 Mk.  
Um gefl. Zutritt bitten  
**Max Lux.**

**bin Loblied**  
singt jeder auf **Freibühne** **Jäger, Breitestr. 11**, denn er hat die richtige **Zabalmischung** raus, welche eine **Haare** wohlsmekend u. angenehm macht.

**Speise zwiebeln** frisch eingetroffen, empfiehlt **Walter Schulz.**  
**Freiwillige Feuerwehr.**  
Montag abend 8 Uhr  
**Übung**  
Seld leicht **Selbstgeber** reellen **Deuten** kostenlos. **Schorweg, Berlin N., Glühstr. 71.**  
**Ziessau.**  
Zu dem am **Sonntag, den 26. Juni** bei uns stattfindenden  
**Tanzfränzchen** laden freundlichst ein die  **jungen Leute** und **Gastwirt Cordts.**

**Kurhaus.**  
Am **Sonntag** nachmittags 4 Uhr findet das  
**4. Kur-Konzert.**  
statt, wozu freundlichst einladen  
**Der Verkehrs-Verein u. Franz Meyer.**  
Eintritt 2 Mk. Abonnementkarten sind bei unseren **Rebanten, Herrn v. Nöpern**, und unserem **Boten**, sowie an der **Kasse** zu lösen. Preis für sämtliche 14 **Konzerter** pro Person 15 Mk., pro Familie 30 Mk.  
Bei unglückigen **Better** in den **Gasträumen.**

**Berliner Hof.**  
Sonntag, den 26. Juni 1921, abends 7 Uhr:  
**Gesellschafts-Fränzchen.**  
Eintritt für Damen 2 Mk., für Herren 3 Mk.

**Statt Karven.**  
**Erna Hörtelmann**  
**Artur Meier**  
danken herzlich für die vielen **Aufmerksamkeiten** und **Geschenke** anlässlich ihrer **Verlobung**.  
Bad **Arendsee**, im Juni 1921.

**Wm. Alwine Neumann**  
geb. Dähre  
im 65. Lebensjahre.  
Heiligenfelde, den 24. Juni 1921.  
Um stille **Teilnahme** bitten  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die **Beerdigung** findet am **Montag** nachm. 1 Uhr statt.

Gestern abend 9 Uhr **entschied** sanft nach **langem**, mit **Gebuld** ertragenen **Leiden**, meine **liebe** Frau, unsere **gute** Mutter, **Schwieger-** und **Großmutter.**  
**Sophie Stappenbeck**  
geb. **Thumann**,  
im **Alter** von 67 Jahren, was wir mit **der** **Bitte** um **stille** **Teilnahme** tiefbetrübt anzeigen.  
**Harpe**, den 22. Juni 1921.  
Zum **Namen** der **trauernden** **Hinterbliebenen**  
**Christoph Stappenbeck.**  
Die **Beerdigung** findet **Sonnabend** nachm. 2 Uhr statt.